©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

Wie andere Höhlenfreunde feiern

Verfasser: Konrad PLASONIG

Kaum kam ich in Wien zu meinem alten Freund Werner HOLLENDER, drückte er mir eine Einladung in die Hand.

2)

SPORT UND KULTURVEREIN
FORSCHUNGSZENTRUM SEIBERSDORF
ZWEIGVEREIN HÖHLENKUNDE

Fischamend
Wannersdorf

HÖHLENFEIER

Liebe Mitglieder und Freunde! Konrad

Es ist wieder einmal soweit, die jährliche Höhlenfeier wartet auf Euch alle. Wie bei der letzten Hauptversammlung einstimmig beschlossen, findet die Höhlenfeier am

SAMSTAG, den 4. Juli 1998 ab 17. 00 Uhr

in KAISERSTEINBRUCH im Burgenland statt.

Der Ort und alle Genehmigungen für die Höhlenfeier wurde in dankenswerter Weise von unseren Freunden des Tauch- und Fahrtenclubs HANNIBAL organisiert.
Die Zufahrt:
Von der Eisenstädter Straße (Sommerein - Kaisersteinbruch - Wilfleinsdorf) durch das Ortszentrum (Hauptstraße) an der Kirche links vorbei, dann scharf links (Schießplatz) abbiegen bis zu einem gekennzeichneten, unbefestigten Parkplatz. Von hier noch 1 Minute zu Fuß zum Höhlenfeierplatz.
Für Bier und Wein ist gesorgt, ebenso werden Sitzgelegenheiten und ein Feuer zum Grillen vorhanden sein. Also wie immer.
Für die Vorbereitung ist es diesmal wirklich notwendig, sich anzumelden bei:
Kalteis - 02252/85012 Tel + Fax, 02254/780 - 3445, Email: herbert.kalteis@arcs.ac.at.
Peschta - 02254/780 - 3471, Email: georg.peschta@arcs.ac.at.

Wir freuen uns auf Euer kommen, natürlich sind wie immer alle Freunde dazu recht herzlich eingeladen.

Glück Tiefl

Dr. Rudolf Schaudy
Vorsitzender

Herbert Kalteis
Schriftführer

Gerne fuhren wir, Werner Hollender, Gundi BÄHR und ich zur Höhlenfeier ins Burgenland. Der Kaisersteinbruch ist ein militärisches Übungssperrgebiet, ungefähr drei Mal so groß wie das ganze Kreuzberglgebiet. Die beiden tüchtigen Höhlenforschervereine „Höhlenkunde Seibersdorf“ und der Verein „Hannibal“ waren nahezu vollständig vertreten. Die Gastgeber waren sehr großzügig, aber das schönste an solchen Feiern ist das Wiedersehen mit jahrelangen Bekannten und Freunden: Dr. Rudolf SCHAUDY, DI Heinz HOLZMANN, unser lieber Harald PLIESNIG, ein ehemaliger Kärntner der die Kärntner Ehre hochhält. Unser lieber und zäher Toni MAYER mit Familie, der den Teufel getrotzt hat. Peter LEICHTER, ein jung gebliebener Höhlenforscher. Herbert KALTEIS, der die Tradition einer alten Wiener Höhlenforscher und Höhlenführerfamilie hochhält. Erich KÖCK und Ernst CERMAK mit Frauen sowie Brigitte, Waltraud und Trude, Martin, ein junger Starfotograf und eine Menge junger „Höhlenbären“. Es war schön aber auch sehr anstrengend.

Wie der Name „Kaisersteinbruch“ schon sagt, wurde die Gegend in der Kaiserzeit bereits benützt und wird auch heute noch vom Österreichischen Bundesheer verwendet. Durch das Sprengen von Bunkern und Stollen von Pionieren, welche dabei Spreng- und Mineurarbeiten lernten, wurden natürliche Hohlräume und Klüfte mit schönen Abdrücken mit Seeigeln und Schnecken angefahren. Die Funde erinnerten an das „Pannonische Meer“, das von der großen Ungarischen Tiefebene bis zu den Ausläufern unserer Alpen heranreicht. Die Kalksteinschichten sind großbankig und zum Teil sehr hart.

Mit zunehmenden Abend klang das Fest aus. Mit einem herzlichen Gruß verabschiedeten wir uns von unseren Freunden und freuen uns auf ein Wiedersehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Höhlenforschung Kärnten

Jahr/Year: 1998-1999

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Plasonig Konrad

Artikel/Article: Wie andere Höhlenfreunde feiern 14